



Dr. Andreas Schockenhoff
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Über 15,7 Millionen Euro für die Familien im Landkreis Ravensburg

Andreas Schockenhoff (CDU): Dank Wachstumsbeschleunigungsgesetz gibt es mehr Bares für Kinder und Erben

Berlin, 20.01.2010

Dr. Andreas Schockenhoff, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-7 31 74
Fax: +49 30 227-7 69 55
andreas.schockenhoff@bundestag.de

Mitglied des Deutschen Bundestages für
den Wahlkreis Ravensburg

Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ravensburg - Nach den beiden Konjunkturprogrammen, mit denen in den Städten und Gemeinden im Landkreis Ravensburg Investitionen in Millionenhöhe angeschoben und zahlreiche Arbeitsplätze vor allem im Handwerk gesichert werden konnten, bringt auch das im Januar in Kraft getretene „Wachstumsbeschleunigungsgesetz“ Hilfe in Millionenhöhe. Darauf hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Andreas Schockenhoff in einer Sitzung des CDU-Kreisvorstandes hingewiesen. So fließen in diesem Jahr über 15,7 Millionen Euro mehr direkt in die Kassen für Familien und Kinder im Landkreis Ravensburg, so Schockenhoff.

„Man kann den über den Namen und über den einen oder anderen Punkt im Wachstumsbeschleunigungsgesetz sicherlich diskutieren. Völlig indiskutabel ist es für mich aber, wenn die Tatsache verschwiegen oder schlecht geredet wird, dass die Familien zu den Gewinnern dieses Gesetzes gehören, das Bürgern und Unternehmen Entlastungen in Höhe von 8,5 Milliarden Euro bringt. Mit 4,6 Milliarden Euro werden die Familien mit Kindern den höchsten Anteil davon in den Taschen haben“, betonte der CDU-Bezirksvorsitzende Andreas Schockenhoff vor Mitgliedern des CDU-Kreisvorstandes. Allein in den Landkreis Ravensburg fließen davon in diesem Jahr weit über 15,7 Millionen Euro. So steigen die Steuerfreibeträge für jedes Kind von 6024 auf 7008 Euro. Weil davon vor allem Besserverdienende mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von mehr als 63.391 Euro profitieren, gibt es für Familien mit geringerem Einkommen zum Ausgleich ein höheres Kindergeld (für Kinder bis 18 sowie bis maximal 25 Jahre in Ausbildung oder Studium) von 20 Euro monatlich (240 Euro im Jahr). Für das erste und zweite Kind zahlt der Staat damit von diesem Jahr an monatlich 184 Euro, für das dritte 190 Euro und für jedes weitere je 215 Euro. Für eine Familie mit zwei Kindern



macht das in diesem Jahr beispielsweise 480 Euro mehr im Jahr aus. „Das entspricht ungefähr einer Gehaltserhöhung von rund 800 Euro im Jahr und bringt im Landkreis Ravensburg über 15,7 Millionen Euro in den direkten Konsum“, rechnet Schockenhoff vor.

Freuen können sich auch bestimmte Erben: So kommen Geschwister, Nichten und Neffen in den Genuss geringerer Erbschaftssteuersätze. Anstatt der früheren 30 bis 50 Prozent Erbschaftssteuern beträgt der neue Tarif nur noch 15 bis 43 Prozent – abhängig von der Höhe des geerbten Vermögens. 370 Millionen Euro können so die begünstigten Verwandten jährlich mehr vom Erbe einbehalten. „Mit diesem Wachstumsbeschleunigungsgesetz haben wir in schwieriger wirtschafts- und finanzpolitischer Zeit einen weiteren Impuls gegeben. Die nächsten Monate und die Steuerschätzung ab Mai werden zeigen, ob und was noch an Steuererleichterungen machbar ist, denn schließlich müssen wir alles, was wir verteilen, auch wieder bezahlen“, sieht Schockenhoff den aktuellen Steuerdiskussionen gelassen entgegen. „Noch ist die schwierigste weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise auch in unserem Landkreis noch nicht überstanden, die Zeichen stehen aber auf Hoffnung“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete.